



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die praktische Hausfrau

Tag seine Felder selbst bewachen. Auch sein Vater stimmte ihm bei und teilte mit seinem Sohn die Arbeit. Spöttisch schauten die andern auf diese beiden hernieder und begrüßten sie mit Stichelreden, wenn sie naß vom Felde heimkamen.

Einige Zeit waren die Affen auch nicht mehr auf das Feld der Heiden gekommen, und es hieß: „Dukutira waltet sehr gut seines Amtes!“ Sie wiegten sich in Sicherheit und blieben gemütlich bei ihrem Feuer und beim Biergelage sitzen. Doch da tauchten auf einmal Hunderte von Affen auf, fraßen, zertraten und stahlen nach wahrer Räuberart. Die schönen Felder waren ein Bild der Zerstörung; Hermanns Feld jedoch stand blühend da.

Wie schüttelten da die Alten die Köpfe: „Woher mag das gekommen sein? Da muß gewürfelt werden, um zu finden, wer die Schuld daran hat. Und die Lösung war: „Dukutira ist gleichgültig geworden, denn man hat ihm kein Bier mehr geopfert; seine Arbeit für den ersten Topf war aber getan.“

Nun ist Dukutira wieder abgedankt, und jeder geht wieder bei Wind und Wetter seine Felder bewachen und spottet nicht mehr über Hermann und seinen Vater.

K

Die praktische Hausfrau

Aufbewahrung im Eisschrank. Man vermeide stets, starkkriechende Speisen mit anderen gemeinsam im Eisschrank aufzubewahren. Ebenso vermeide man, Speisen heiß in den Eisschrank zu bringen, da sie sonst ungünstig auf die anderen vorhandenen Nahrungsmittel einwirken und oft sogar Schimmelbildung hervorrufen. Überhaupt muß das Innere des Eisschranks peinlich sauber gehalten werden. Es empfiehlt sich ein wöchentliches, gründliches Auswaschen mit heißem Wasser, in dem man etwas übermangansaures Kali aufgelöst hat, mit nachfolgendem Ausspülen mit klarem Wasser.

Bademützen bewahrt man vor dem Rissigwerden, wenn man sie öfter mit Glycerin abreibt. Man erhöht dadurch ihre Lebensdauer beträchtlich.

Schimmelflecke in Kleidern entfernt man durch Bestreichen derselben mit Salmiak und Salz, aufgelöst in Wasser. Nachdem die Kleidungsstücke dann einige Stunden der Luft ausgesetzt werden, sind die Flecke verschwunden.

Siegellackflecken aus Schreibtischbezügen zu entfernen. Man betupft die Siegellackflecke mit Spiritus 2—3mal und die Flecke verschwinden, da der Spiritus den Siegellack auflöst. Die betreffenden Stellen sind vorsichtig trocken zu reiben und ein wenig zu bürsten, damit keine Ränder entstehen. Dieses Verfahren läßt sich auch auf alle mit Siegellack in Berührung gekommenen Stoffe anwenden.

Schweißflecke in weißseidenen Blusen dürfen nicht mit Seife gewaschen werden. Man weiche sie vielmehr in warmem Wasser ein, dem etwas Salmiakgeist zugesetzt wurde, und spüle in warmem Wasser nach. Ist der gelbe Schein dann noch nicht völlig verschwunden, so beträufele man die Stelle mit etwas Zitronensaft und spüle tüchtig mit warmem Wasser nach.